

# Mitteilungen

## über die Verhandlungen des Landtags.

### II. Kammer.

N<sup>o</sup> 5.

Dresden, am 20. November

1903.

**Fünfte öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer**  
am 20. November 1903, vormittags 10 Uhr.

#### Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 41—44. — Entschuldigungen. —  
Allgemeine Vorberatung über das Königl. Dekret Nr. 18,  
den Entwurf eines Gesetzes, die Beteiligung an außer-  
sächsischen Lotterien betr. — Annahme des Antrags des  
Abg. Schieß auf Überweisung dieses Dekrets an die  
Gesetzgebungs-Deputation. — Feststellung der Zeit und  
der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

#### Präsident:

Geh. Hofrat Dr. Mehnert.

#### Am Ministertische:

Die Herren Staatsminister von Meißner, Dr. Rüger  
und Dr. Otto, sowie die Herren Regierungskommissare  
Geh. Räte Merz und Dr. Schroeder, Geh. Regierungs-  
rat Dr. Fraustadt, Oberfinanzrat Dr. Hedrich und  
Finanzrat Dr. Böhme.

Anwesend 77 Kammermitglieder.

**Präsident:** Die Sitzung ist eröffnet.

Sich bitte um Vortrag der Registrande.

(Nr. 41.) Antrag zum mündlichen Berichte der Finanz-  
Deputation A über den mittels Königl. Dekrets Nr. 13  
vorgelegten vierten Nachtrag zu dem ordentlichen Staats-  
haushalts-Etat auf die Finanzperiode 1902/03.

**Präsident:** Kommt zur Schlußberatung auf eine  
Tagesordnung.

(Nr. 42.) Schreiben des Sächsischen Ingenieur- und  
Architektenvereins, Ausschuß zur Pflege heimatlicher Kunst  
und Bauweise, bei Übersendung von 50 Stück Einlaß-  
karten zu einem Vortrage am 23. November über  
„Heimatschutz“.

II. K. (1. Abonnement.)

**Präsident:** Die Karten liegen in der Kanzlei zur  
Entnahme bereit.

(Nr. 43.) Druckexemplare einer Petition des Stadt-  
gemeinderats zu Wildenfels um Erbauung einer Eisen-  
bahn von Wiesenburg nach Wildenfels.

**Präsident:** Zu verteilen.

(Nr. 44.) Druckexemplare einer Petition der Anlieger  
im Bereiche der geplanten Talsperrenanlage der Rotten  
Weißeitz, die Verwirklichung dieses Projektes betr.

**Präsident:** Ebenfalls zu verteilen.

Für die heutige Sitzung haben sich entschuldigt  
wegen dringender Berufsgeschäfte Herr Vizepräsident  
Dr. Schill und Herr Abg. Andrä.

Wir treten in die Tagesordnung ein: „All-  
gemeine Vorberatung über das Königl. Dekret  
Nr. 18, den Entwurf eines Gesetzes, die Be-  
teiligung an außersächsischen Lotterien be-  
treffend.“

Das Wort hat Herr Staatsminister Dr. Rüger.

**Staatsminister Dr. Rüger:** Meine hochgeehrten  
Herren! Gestatten Sie mir, daß ich die Einbringung  
dieses Gesetzentwurfs mit einigen kurzen Worten einleite!

Der auf der Tagesordnung stehende Gesetzentwurf  
verfolgt den Zweck, die Schwierigkeiten zu beseitigen  
oder zu mildern, unter denen seit längerer Zeit die  
sächsische Landeslotterie zu leiden hat. Schon auf dem  
vorigen Landtage ist das Bestehen dieser Schwierigkeiten  
in beiden Kammern des Landtages anerkannt worden,  
anerkannt ebenso die dringende Notwendigkeit, diesem  
Zustande abzuweichen. Die Schwierigkeiten, von denen  
ich eben sprach, hatten zu einem großen Teile ihren  
Grund in der mangelhaften Gesetzgebung, wie sie das  
Gesetz vom 4. Dezember 1837 enthält. Dieses Gesetz  
ist in dreifacher Beziehung lückenhaft. Es ist lückenhaft  
insofern, als es zwar ein Verbot gegen den Vertrieb  
auswärtiger, nichtsächsischer Lose enthält, dieses Verbot